

Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020/2021

Das Hauptanliegen des Vorstands in diesem Coronajahr möchte ich im Rückblick so beschreiben: **Die Akademie nach besten Kräften lebendig zu erhalten. Den Kontakt zu den Mitgliedern unseres Vereins aufrecht zu erhalten**, auch wenn durch Lockdowns lange keine persönlichen Begegnungen und damit auch keine Gruppentreffen möglich waren.

Dazu haben wir:

- Regelmäßige **Grüße** täglich / wöchentlich / in etwas größeren Abständen per mail an die Mitglieder versandt
- Im November zu einem **Projektmonat** aufgerufen
- Ein wöchentliches **Onlinecafe** eingerichtet
- Dazu auch eine **Einführung in die Meetingplattform senfcall** angeboten, zusammen mit einem Vortrag über Glück
- Berichte und Nachrichten auf die **Website** eingestellt – ein herzlicher Dank geht hier an die Fotogruppen, die die Website mit neuen Motiven belebt haben.
- Diese Kommunikation mit den Mitgliedern wurde ergänzt durch **Mails**, die auf die Wander- und Fahrradtouren und auf aktuelle Veranstaltungen hinwiesen

Einige unserer Gruppen haben sich während der Lockdowns online weitergetroffen, so beispielsweise Fotogruppe, der Literaturkreis 1, die Gruppe English Conversation und bis zur Sommerpause auch der Philosophiekurs. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle KursleiterInnen, die während der letzten Monate ihre Angebote aufrechterhalten haben.

Fazit: viele der Kurse, die weiterhin aktiv waren, haben sich zahlenmäßig verkleinert – Vorsicht bei unseren Mitgliedern, teils auch aufgrund Vorerkrankungen und die aufgrund der Coronaregeln begrenzte Teilnehmerzahl mögen hier eine Rolle gespielt haben. Die Teilnehmerzahlen in Gruppen und bei Veranstaltungen sind auch nach dem Lockdown zunächst niedrig geblieben, hier spielt sicher auch eine Rolle, dass wir alle viel nachzuholen hatten – Reisen, Verwandte und Freunde besuchen. Jetzt im Herbst starten einige Gruppen wieder neu. Wir im Vorstand werden in Kontakt mit den Kursleitern ein Auge auf die Entwicklung haben, im Winterhalbjahr werden wir Informationsfluß und Kontakte für alle Mitglieder aufrechterhalten.

Ein Blick auf Mitgliederzahlen und –Struktur: Die Mitgliederzahl liegt z.Zt., d.h. unter Abzug der aktuell in 2021 erfolgten sieben Kündigungen, mit 103 Personen erfreulicherweise nur geringfügig unter dem Stand des Vorjahres. Rund drei Viertel unserer Mitglieder sind Frauen. Etwa die Hälfte wohnt in Kassel, die andere Hälfte kommt aus dem Landkreis und aus benachbarten Kreisen.

Nach dem Lockdown haben wir anstelle des Onlinecafes unseren Stammtisch im Juli wieder aufgenommen, jetzt im Restaurant Weissenstein, in der Nähe des Akatreffs. Diese Treffen haben schon zu einer Reihe neuen Ideen geführt, über die wir unsere Mitglieder informieren und die wir gern unterstützen, sofern sich dazu eine KoordinatorIn und eine Gruppe zusammenfindet.

Eine kleine Gruppe von KinoliebhaberInnen hat sich schon an einigen Dienstagen nachmittags/abends zum Kinobesuch verabredet. Dies möchten wir in Zweiwochenabständen weiterführen, das nächste Mal am 5.10.2021.

Unser Sommerfest am 8.8. im Cafe Schmeckewöhlerchen war eine schöne Gelegenheit, sich zu treffen – rund 20 Mitglieder haben diese Gelegenheit wahrgenommen und sind bis in die doch recht kühlen Abendstunden gern geblieben.

Die Donnerstagssprechstunden haben wir seit Anfang Juli wiederaufgenommen. Wir Vorstandsmitglieder wechseln uns hier ab und sind zwischen 10.00 und 12.00 Uhr im Akatreff erreichbar – persönlich oder per Telefon. Dies haben bislang auch einige Neuinteressentinnen genutzt.

Außenkontakte der Akademie waren im letzten Jahr aufgrund der Pandemie nur eingeschränkt möglich. Insbesondere die offenen Angebote der Akademie haben gefehlt, die in der Zeit vor Corona in der Terminspalte der HNA veröffentlicht wurden. Sie haben eine Reihe von neuen Interessenten und neuen Mitgliedern angezogen.

Es hat ein gutes Gespräch mit der Bürgermeisterin Ilona Friedrich gegeben, bei dem wir die Akademie vorgestellt haben. Mit dem Paritätischen haben wir ein Informationsgespräch über eine mögliche Mitgliedschaft geführt – eine Diskussion im Vorstand hat jedoch ergeben, dass wir dies derzeit nicht anstreben. Bei den Onlinetreffen der Arbeitsgruppe offene Altenarbeit nehme ich regelmäßig teil.

Ein Pressegespräch haben Georgette Weick, Werner Meyer und ich gründlich vorbereitet und der HNA ein Gesprächsangebot gemacht. Darauf ist bislang keine Antwort erfolgt, wir werden die nächste neue Nachricht zum Verein für erneute Kontakte nutzen und bleiben am Ball.

Zum Schluss möchte ich noch auf die notwendigen Aktivitäten hinter den Kulissen eingehen: Einen nicht unerheblichen Zeitanteil haben die vielen Corona-Updates eingenommen. Informationen über die aktuelle Lage und die notwendigen Maßnahmen einzuholen, Telefonate mit der Stadt und Interimsabstimmungen im Vorstand, entsprechende Mails an KursleiterInnen und Mitglieder und Updates auf der Website haben viel Zeit und Energie in Anspruch genommen. Bleibt zu hoffen, dass die Impfungen und die Lage uns einen entspannteren Herbst und Winter bescheren.

Wir fünf Vorstände haben uns im letzten Jahr zu fünf **Vorstandssitzungen** und einem Austauschgespräch persönlich oder online getroffen. Protokolle über die dort gefassten Beschlüsse liegen vor und können im Akatreff eingesehen werden.

Nachdem die Quartalsprogramme im Sommer 2020 pausierten, haben wir sie mit dem vierten Quartal 2020 wieder aufgenommen, um deutlich zu machen, dass wir weiterhin als Akademie aktiv sind. Sie sind wie immer auf der Website einsehbar und als Mailausgabe wie in Papierform im Akatreff den Mitgliedern zugänglich. Die Zusammenstellung des Quartalsprogramms und die Abstimmungen mit den KursleiterInnen haben Christa Bachmann und Cornelia Wiegand kompetent übernommen – herzlichen Dank dafür!

Die Website wurde regelmäßig auf Aktualität überprüft und auf den neusten Stand gebracht. Daran haben außer dem Vorstand mitgearbeitet: Manfred Israng, Helmut Seitz und Arno Brauer – auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!

Zum Schluß ein Ausblick auf die nächsten Monate: Die Akademie in Kassel und Umgebung sichtbar zu machen und attraktiv für alte wie neue Mitglieder zu sein, bleiben zwei der Kernanliegen für die nächste Zeit. Das Konzept – selbstorganisierte vielfältige Bildungsangebote, die auf den Erfahrungen aus Berufsarbeit, Interessen und vielen Lebensjahren unserer Mitglieder aufbaut und der gleichberechtigte Austausch in den Gruppen - spricht für sich – wir müssen und werden dieses Konzept weiter gut zum Tragen bringen.

Kezia Rosenkranz
für den Vorstand der Akademie 55plus